

Romantische Bretagne

Kunst, Kultur und die wilde, wunderschöne Atlantikküste

In Kooperation mit

freunde

des Wallraf-Richartz-Museum
und des Museum Ludwig

Fachreiseleitung: Dr. Wolfgang Till Busse, Kunsthistoriker

Reisetermin: 04.09. – 12.09.2019



Roscoff CCBYSA Franz-Josef Molitor at-flickr

Die Bretagne, das Land am Meer – Wechsel der Gezeiten, **wildzerklüftete Buchten**, weite Strände, tosender Atlantik. Aus dem Granit der Bretagne formten Volksfrömmigkeit und künstlerischer Wille die **eindrucksvollen Kalvarienberge**. Die himmelwärts strebenden Kathedralen und die mitten im Meer gelegene Klosterburg **Mont-Saint-Michel**, die **Korsarenstadt Roscoff** und eine Bootsfahrt durch den **Golf von Morbihan** sind Höhepunkte dieser Reise. Bestaunen Sie die Kunst der Impressionisten im **Musée des Beaux-Arts** in Rouen und in Paul Gauguins „**Künstlerdorf**“.

Conti-Reisen
Reisen mit Niveau

CONTI-REISEN GMBH • 51103 Köln • Adalbertstr. 9 • Tel. 0221 - 80 19 52 - 0 • Fax 0221 - 80 19 52 - 70
Büro Süd: 70192 Stuttgart • Azenbergstr. 78 • Tel. 0711 - 257 29 99 • Fax 0711 - 257 29 98
www.conti-reisen.de • info@conti-reisen.de

1. Tag Köln – Rouen

Fahrt im modernen Fernreisebus von Köln nach Frankreich.

Am Nachmittag erreichen Sie das geschichtsträchtige Rouen. Mit etwa 2000 Fachwerkhäusern und prächtigen Kirchen erwartet Sie eine der besuchenswertesten Städte Nordfrankreichs.

Sie besichtigen das **Musée des Beaux-Arts** und legen ein besonderes Augenmerk auf die Abteilung der Impressionisten.



Monet - Vue de Rouen / Blick auf Rouen CC0 Oeuvre du Musée des Beaux-Arts de Rouen-at-wikimedia.commons

Vom Kern der Altstadt, dem Place de Vieux Marché, gelangen Sie zum wohl prestigeträchtigsten Kulturdenkmal Rouens, der **Kathedrale Notre-Dame**. Der gotische Kirchenbau entstand von 1201–1220 und ist einer der größten des Landes. Claude Monet verewigte die Kathedrale in 28 seiner Bilder.

Nach dem Rundgang beziehen Sie Ihre Zimmer im Hotel für 1 Übernachtung.



Kathedrale Rouen CCBYSA Dunnock_D-at-flickr

2. Tag Rouen – Le Mont-Saint-Michel – Dinan – Roscoff

Am Vormittag kommen Sie zum **Mont-Saint-Michel**, dem „Wunder des Abendlandes“. Durch seine außergewöhnliche, märchenhafte Lage und Architektur sowie seine reiche Geschichte bietet das Kloster einen unvergleichlichen Anblick.

Sie besuchen die „Insel“ und besichtigen das Kloster der **Abtei Mont-Saint-Michel**. Viele Treppen, Passagen und verschachtelte Mauern bilden ein Labyrinth, in

dem man ständig von einer Epoche in eine andere gelangt.

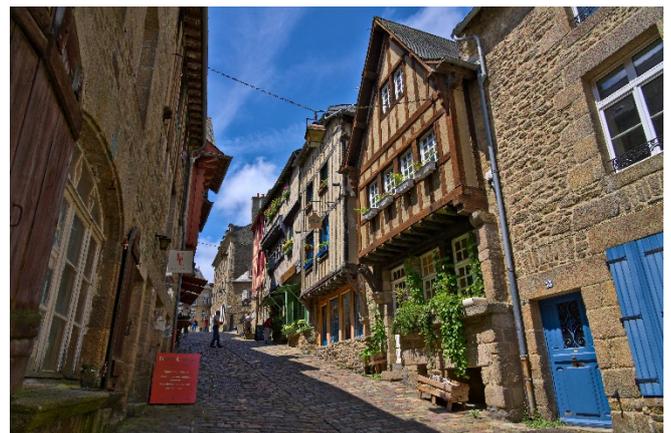


Mt. St. Michel CCBY Anna-Maria-at-flickr

Anschließend fahren Sie weiter nach Dinan. Bei einer **Stadtführung** lernen Sie die historische Altstadt mit ihren vielen alten Holzhäusern kennen.

Weiter geht es danach zum Seebad Roscoff. Die Skulpturen der Kanonen und Schiffe an den Außenmauern der **Kirche Notre-Dame de Croaz Batz** erinnern an den lebhaften Handel, der im 16. und 17. Jh. im Hafen betrieben wurde. Er war auch der Heimathafen der Korsaren, die oft gleich mit Piraten und Seeräubern assoziiert werden, sich aber durchaus von ihnen absetzten. Die Korsaren waren im Auftrag eines Staates unterwegs und griffen Handelsschiffe an, kaperten diese und raubten sie aus. Dazu befugt waren sie durch den Kaperbrief (La lettre de course) und genaue Verträge, die über die Provision und Anteile an der Beute abgeschlossen wurden.

Zimmerbezug für 3 Übernachtungen.



Dinan CCBY Peter Stenzel-at-flickr

3. Tag Saint-Pol-de-Léon – Lannion – Tréquier

In Sainte-Pol-de-Léon besichtigen Sie die **Kapelle Kreisker** aus dem 14. und 15. Jh. Ihr 78 m hoher Kirchturm, der höchste der Bretagne, diente vielen weiteren Kirchen als Vorbild. 1807 hatte Napoléon schon seine Zerstörung angeordnet, diese konnte allerdings abgewendet werden.

Am Ufer des Flusses Léguer liegt das alte, typisch bretonische Städtchen Lannion. Der schöne Place de Gén

und zahlreiche mittelalterliche Fachwerkhäuser säumen die Kulisse. Rundgang und individuelle Mittagspause.

Anschließend erreichen Sie Tréquier. Über den Dächern des Ortes erhebt sich die filigrane Pfeilspitze der im 12. Jh. im gotischen Stil errichteten **Kathedrale Saint-Tugdual**. Die Basilika ist eine der schönsten der Bretagne. Sie sehen die kunstvoll gestaltete Eingangspforte, die ganz mit Blumenmotiven verzierte Kanzel und die in das Chorgestühl geschnitzten Tiergestalten. Und auch von außen weist sie eine verspielte Besonderheit auf: Wer genau hinschaut sieht die eingravierten Kartenmotive auf der Turmspitze der Kathedrale – eine Hommage an die Finanzierung des Baus durch Geld aus den Lotterien von Paris.
Rückfahrt nach Roscoff.



Tréquier Kathedrale Saint-Tugdual CCBYSA Kimba Reinmer-at-flickr

4. Tag Kalvarienberge

Heute kommen Sie zu idyllischen Kirchhöfen mit charakteristischen Triumphbögen, Beinhäusern und Kalvarienbergen aus dem 15. – 17. Jh. Zwischen der Bucht von Morlaix und Brest versuchen sich die zahlreichen **umfriedeten Pfarrbezirke** in ihrer Einzigartigkeit zu überbieten, dabei kommen sie in dieser Form ausschließlich in der Region der Bretagne vor. Die geschmückten Kalvarienberge, deren in Stein gemeißelten Szenen meist die Verbindung der Welt der Lebenden mit dem himmlischen Königreich zeigen, stellen in der sakralen Kunst Europas ein Phänomen dar. Sie fahren zunächst nach **Saint-Thégonnec**. Das Dorf besitzt einen wunderschönen umfriedeten Pfarrbezirk. Beinhaus und Kirche der herrlichen Anlage sind Meisterwerke im Renaissancestil. Eine **Ausstellung** in der Kirche erläutert die Geschichte des Pfarrhofs.

Weiterfahrt nach **Guimiliau** mit seinem mehr als 200 Figuren umfassenden Kalvarienberg, einem der berühmtesten der Bretagne. Die Eingangshalle der Pfarrkirche ist mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament verziert.



Guimiliau 38 CCBY mariejirousek-at-flickr

In **Plougastel-Daoulas** haben Sie Zeit für eine individuelle Mittagspause. Die Gemeinde liegt an der Atlantikküste in der Bucht von Brest. Sie besuchen den Kalvarienberg. Er wurde 1602–1604 errichtet. Anders als in Guimiliau wirkt er harmonischer in seiner Bauweise, die Figuren scheinen aber bei genauerer Betrachtung etwas steifer in ihrer Haltung. Auch sind Schächerkreuze vorhanden, über denen jeweils ein Engel und ein Teufel zu sehen sind. Die Kirche besticht im Inneren mit bunten Farben.

Zum Abschluss besichtigen Sie **Pleyben**, den wohl eindrucksvollsten Kalvarienberg der Bretagne. Zunächst wurde er 1555 neben dem Seitenportal der Kirche errichtet, dann 1738 versetzt. In seiner heutigen Form besteht er seit 1743, wobei die zahlreichen Figuren nach und nach hinzugekommen sind.
Rückfahrt nach Roscoff.



Paul Gauguin: Zwei Frauen von Tahiti "Parau Api. What News" CC0 Staatliche Kunstsammlung Dresden-at-wikimedia.commons

5. Tag Pont-Aven – Quimperlé – Sainte-Anne-d'Auray – Vannes

Malerisch liegt die alte Handelsstadt Pont-Aven in einem engen bewaldeten Tal. 1886 verließ Gauguin das enge, stickige Paris auf der Suche nach Reinheit und Aufrichtigkeit. Die Bretagne erschien ihm der richtige Ort, um Inspiration zu finden.

Unter Gauguins Einfluss entwickelte sich das Städtchen Pont-Aven in kurzer Zeit zu einem der **avantgardistischsten Kunstzentren** Frankreichs.

Im **Kunstmuseum von Pont-Aven**, es ist das erste ganz der Schule von Pont-Aven gewidmete Museum der Welt, bestaunen Sie 850 Werke umfassende Sammlung, natürlich auch Werke von Gauguin.

Anschließend bleibt Zeit für eine individuelle Mittagspause.

Am Nachmittag erreichen Sie Quimperlé in hübscher Lage am Zusammenfluss des Ellé und des Isole. Die kleine Stadt – aufgeteilt in Ober- und Unterstadt – lädt zum Verweilen ein. Sie schlendern durch den Ort und besuchen die **Kirche Sainte-Croix**. Sie wurde nach dem Vorbild der Grabeskirche in Jerusalem errichtet. Ihr Gewölbe ist mit seinen Säulen, Arkaden, Fenstern und Kapitellen eines der schönsten Beispiele romanischer Baukunst in der Bretagne.



Basilique Sainte-Anne-d'Auray CCBYSA Monstruosator-at-commons.wikipedia

Anschließend besuchen Sie den typisch bretonischen **Wallfahrtsort Sainte-Anne-d'Auray**. 1623 soll hier die Hl. Anna einem Landarbeiter erschienen sein und ihn gebeten haben, eine geweihte Kapellenruine auf einem seiner Felder wieder zu errichten. Als er an benannter Stelle eine hölzerne Statue der Anna ausgrub, begann er mit dem Wiederaufbau.

Noch im selben Jahr pilgerten die ersten gläubigen Katholiken in den Ort, der sich seitdem zum bedeutendsten Wallfahrtsort der Bretagne entwickelt hat. Im 19. Jh. wurde auf dem Feld anstelle der Kapelle eine **Basilika** errichtet und eine eigenständige Kirchengemeinde entstand.

Im Anschluss an den Besuch empfängt Sie die malerische **Altstadt von Vannes** zu einem Bummel. Von der Place Gambetta mit der klassizistischen Porte Saint-Vincent bietet sich ein schöner Blick auf das Hafenbecken. Umgeben von einer teils gut erhaltenen Befestigungsmauer, gruppieren sich die typischen **Fachwerkhäuser** um die Kathedrale (Außenbesichtigung).



Vannes CCBY Fabrizio-at-flickr

Von der Promenade de la Garenne genießen Sie die schönste Ansicht auf malerische Winkel, Gartenanlagen im französischen Stil und die Kathedrale im Hintergrund. Interessant ist auch das alte Waschhaus, dessen pittoreskes Bild über die Mühen der Wäscherinnen einst hinwegtäuscht (Außenbesichtigung).
3 Übernachtungen in Vannes.

6. Tag Golfe de Morbihan – Carnac

Am Morgen fahren Sie nach Lamor-Baden. Der kleine Hafendorf mit nur knapp 900 Einwohnern dient vor allem als Ausgangsort für Ausflüge in den Golf von Morbihan.

Mit dem Boot setzen Sie über zur **Insel Gavrinis** und besuchen eine der herausragendsten prähistorischen Stätten von Frankreich. Der **Fürstenhügel Cairn de Gavrinis** ist aus Feldsteinen aufgeschüttet und liegt auf einer kleinen Anhöhe. Er ist insgesamt 6 m hoch und besteht aus 23 Tragsteinen, auf denen 9 Deckplatten liegen. Die große Grabkammer diente wahrscheinlich als Fürstengrab. Vom Hügel aus haben Sie einen schönen Ausblick auf den Golf von Morbihan. Südöstlich von Gavrinis liegt die kleine Insel **Er Lanic**. Hier sehen Sie ein weiteres vorgeschichtliches **Steindenkmal**, die kreisförmig angeordneten Menhire. Sie bilden in ihrer Form eine Acht und sind über die Jahre und die Absenkung des Bodens, beziehungsweise den Anstieg des Meeresspiegels, halb im Wasser verschwunden.



Carnac CCBY Totor300-at-flickr

Zurück auf dem Festland fahren Sie weiter nach **Carnac** und besuchen die Steinfeldern, in ihrer Art die **größte Megalith-Anlage der Welt**. Die Formatierungen bestehen aus mehr als 2800 Menhiren. Die aufrecht stehenden, großen Steine wurden schätzungsweise um 4500 Jahre vor unserer Zeitrechnung aufgestellt. Sie bilden mehrere Gruppierungen auf einer Fläche von über 40 Hektar und ca. 4 km Länge.

Wieder in Vannes besuchen Sie zum Abschluss des Tages das **Museum der schönen Künste**. Die Ausstellung umfasst zeitgenössische Gemälde, gegenständliche Kunst sowie Werke bretonische Künstler – eng verknüpft mit dem Kulturerbe der Region sowie der Stadt selbst.



Stadtmauer Vannes CCBYSA Myrabella-at-wikimedia.commons

7. Tag Quiberon – Vannes

Heute kommen Sie zunächst zum Seebad Quiberon. Die Halbinsel ist ganzjährig nur über eine einzige Straße zu erreichen. Nördlich des Ortes liegt die „Wilden Küste“, wo Grotten, Felsspalten, Schluchten und kleine Sandstrände einander abwechseln. Hier erleben Sie die unzählbare Kraft des Atlantiks. Sie schlendern durch den Ort und kommen zum „Meeresbahnhof“, von wo aus Fähren zu den umliegenden Inseln ablegen und einlaufen.

Am Nachmittag besuchen Sie das **Historische Museum** in Vannes. Es befindet sich in den Räumlichkeiten des **Schlusses Gaillard** aus dem 15. Jh. und beherbergt eine interessante Sammlung zur Vorgeschichte der Bretagne. Rückfahrt nach Vannes und Zeit zur freien Verfügung.



Quiberon - Port Haliguen CCBYSA Remi Jouan-at-commons.wikimedia

8. Tag Josselin – Rennes – Chartres

Am Fluss Oust befindet sich die kleine mittelalterliche Stadt Josselin. Dominiert wird der Ort vom mächtigen Schloss. Das **Château des Rohan** stammt aus dem 14. – 16. Jh. (Außenbesichtigung). Der schöne Marktplatz, an dem sich auch die Kirche Notre-Dame-du-Roncier befindet (Außenbesichtigung), ist eingerahmt von **malerischen Fachwerkhäusern**. Sie schlendern durch den Ort und lassen die Idylle auf sich wirken.

Anschließend kommen Sie nach Rennes, in die Hauptstadt der Bretagne. Gleichzeitig ist sie auch kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt des Départements. Ihren ursprünglich bretonischen Stil hat die Stadt bei einem großen Brand im Jahre 1720 verloren. Heute prägen vor allem die zahlreichen Studenten der beiden Universitäten und über zwei Dutzend Hochschulen das Stadtgeschehen. Forschung und Fortschritt wird groß geschrieben. Während eines **Stadtrundgangs** tauchen Sie in das quirlige Treiben der Metropole ein und kommen entlang der wichtigsten Plätze. Sie statten dem **Musée des Beaux-Arts** mit seinen hochrangigen Werken aus dem 14. – 20. Jh. einen Besuch ab.

Für die letzte Übernachtung fahren Sie weiter nach Chartres.



Chartres, Cathédrale Notre-Dame-F_149 CCBYSA PMRmaeyaert-at-commons.wikimedia

9. Tag Chartres – Köln

Chartres – Präfekturhauptstadt des Départements Eure-et-Loir – steht ganz im Zeichen der **Kathedrale Notre-Dame**, deren Architektur als Höhepunkt gotischer Kunst gilt. Sie ist berühmt für ihre Statuen und die farbigen Glasfenster. Ihre tausend Figuren, gemalt oder in Stein gehauen, bilden ein in Europa einzigartiges Ensemble. Der Bildhauer Auguste Rodin nannte die Kathedrale auch den „Palast der Stile“. Das **dreitrige Königsportal** ist ein Meisterwerk der Bildhauerkunst aus der romanisch-frühgotischen Zeit um 1145.

Nach dem Besuch heißt es dann Abschied nehmen. Rückfahrt nach Köln.

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt ab/bis Köln im modernen Fernreisebus mit Klimaanlage und WC
- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Hotels der 3- und 4-Sterne-Landeskategorie
- 8 x Frühstücksbuffet
- 5 x Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel
- 3 x Abendessen im Restaurant
- Besichtigungen und Eintrittsgelder:
Rouen: Musée des Beaux Arts, Kathedrale Notre-Dame / Le Mont-Saint-Michel: Abtei / Saint-Pol-de-Léon: Kapelle Kreisker / Tréguier: Kathedrale Saint-Tugdual / Kalvarienberge: St-Thé-gonnect, Guimiliau, Plougas-tel-Daoulas, Pleyben / Pont-Aven: Kunstmuseum / Quimperlé: Kirche Sainte-Croix / Sainte-Anne d'Auray: Basilika / Gavrinis: Fürstehügel / Carnac: Megalith-Anlage / Vannes: Historisches Museum, Musée des Beaux Arts/ Rennes: Musée des Beaux Arts / Chartres: Kathedrale Notre-Dame
- Obligatorische örtliche Führungen:
Abtei Mont-Saint-Michel / Carnac: Megalith-Anlage
- Bootsfahrt nach Gavrinis (6. Tag)
- Kopfhörer-System
- Fachreiseleitung: Dr. Wolfgang Till Busse, Kunsthistoriker

Preise pro Person:

im Doppelzimmer	€ 1.755,00
im Einzelzimmer	€ 2.055,00

Teilnehmer: min. 18

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Teilnehmer finden Sie im Internet unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>.

Informationen zur Reise:

Einreise: Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.

Angehörige anderer Staaten oder Reiseteilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) teilen uns dies bitte bei Buchung mit. Wir informieren Sie über die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Anzahlung und Restzahlung:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Anzahlung: 20 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung

Restzahlung: bis 4 Wochen vor Abreise

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:

Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 4 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Rücktritt und Allgemeine Reisebedingungen:

Reisende können jederzeit vor Reiseantritt gegen Zahlung einer Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (*Bus-Reisen*).

Bestimmungsorte der Reise:

04.09. – 05.09.2019 – Rouen – 1 Nacht
05.09. – 08.09.2019 – Roscoff – 3 Nächte
08.09. – 11.09.2019 – Vannes – 3 Nächte
11.09. – 12.09.2019 – Chartres – 1 Nacht

Eingeschränkte Mobilität:

Unsere Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht oder nur bedingt geeignet. Sollten Sie die Anforderungen unserer Reisen nicht oder nur teilweise erfüllen können, kontaktieren Sie uns unbedingt vor Ihrer Buchung.

Gruppenreise/Sprache:

Die Reiseleistungen werden für den Reisenden als Teil einer Gruppe erbracht. Die mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Reiseversicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung oder eines Premium-Reiseschutzes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt.

Stand der Drucklegung: 05.11.2018

Reise A_BREWERM

Bildnachweis/Lizenzen:

CCBY – CreativeCommons Namensnennung

CCBYSA – CreativeCommons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.



Conti-Reisen GmbH
Adalbertstr. 9
51103 Köln

Reiseanmeldung per
Fax: 0221-80 19 52-70

Internet: <http://reisefinder.conti-reisen.de>

Reiseziel: Bretagne / A_BREWRM

Reisedatum: 04.09. – 12.09.2019

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Geb.-Datum: _____

Nationalität: _____

Nationalität: _____

Straße: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

Einzelzimmer Doppelzimmer zusammen mit _____

Ich interessiere mich für eine Vorübernachtung in Köln.

Bitte buchen Sie für mich/uns bei der MDT travel underwriting GmbH nachfolgend angekreuzten Versicherungsschutz*:

Premium-Reiseschutz inkl. Reise-Rücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reisegepäck-, Reise-Krankenversicherung

€ 85,00 **mit** Selbstbehalt oder € 111,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)
 € 101,00 **mit** Selbstbehalt oder € 132,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 2.500,00)

Reiserücktrittskostenversicherung - zum Preis pro Person von:

€ 51,00 **mit** Selbstbehalt oder € 69,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)
 € 63,00 **mit** Selbstbehalt oder € 87,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 2.500,00)

* Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt sowie den ausführlichen Versicherungsbedingungen unter <https://www.conti-reisen.de/service/reiseversicherungen>.

Ich bin damit einverstanden, dass ich **telefonisch** / **per E-Mail** über Reiseangebote der Conti-Reisen GmbH informiert werde. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Reiseteilnehmer mit den Verarbeitungszwecken, Auskunftsrechten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>.

Das **Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach §651 a BGB** und die **Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH**, die mir vollständig übermittelt wurden, habe ich zur Kenntnis genommen. Hiermit erkläre ich, dass ich für die Verpflichtungen, der von mir angemeldeten Personen gegenüber dem Reiseveranstalter, wie für meine eigenen eintreten werde. Die Reiseanmeldung wird durch meine Unterschrift verbindlich.

Datum: _____

Unterschrift: _____